

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 19. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2024)

zum Thema:

**Bisamstraße – Wohnungsmix und Radvorrangnetz**

und **Antwort** vom 29. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. März 2024)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18299

vom 19. Februar 2024

über Bisamstraße - Wohnungsmix und Radvorrangnetz

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen degewo AG (degewo) um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der Projektstatus der Bebauung der Bisamstraße (Projekt der degewo) und die Umsetzung der damit verbundenen Errichtung von 312 neuen Wohnungen?

Antwort zu 1:

Auf der Grundlage der erfolgten Planung bereitet die degewo aktuell die Ausschreibung vor.

Frage 2:

Gab es seit Sommer 2023 Änderungen an dem Projekt, wenn ja welche?

Antwort zu 2:

Seit Sommer 2023 hat die degewo nach Anregungen durch den Bezirk und der Bürgerinitiative weitere Varianten erarbeitet und diese auch im Bezirk vorgestellt. Die Anregungen bezogen sich auf gewünschte Änderungen von Gebäudetypen, deren Lage und eine damit angestrebte Reduzierung der Wohnungsanzahl sowie die Verlegung von Spielplatzflächen in den öffentlichen

Grünbereich. Zu den bezirklichen Wünschen konnte kein Konsens erzielt werden. Die degewo verfolgt deshalb im Wesentlichen die ursprüngliche Planung weiter.

Frage 3:

Wie viele Wohnungen sollen nach aktuellen Planungen dort entstehen (bitte Wohnungsmix angeben nach Anzahl der Zimmer (1, 2, 3, 4, 5+)?)

Antwort zu 3:

Die degewo plant, 268 Mietwohnungen zu errichten. Hinzu kommen 44 Grundstücke für Einfamilienhäuser.

Der Wohnungsmix der Mietwohnungen gestaltet sich voraussichtlich wie folgt:

2-Zimmer: 56

3-Zimmer: 56

4-Zimmer: 78

5-Zimmer: 78

Frage 4:

In welchem Verhältnis werden damit Single-Wohnungen zu großen Familienwohnungen geplant?

Antwort zu 4:

Die degewo möchte der Nachfrage nach Familienwohnungen nachkommen. 1-Zimmer-Wohnungen sind nicht geplant.

Frage 5:

Wird der angekündigte Baubeginn 2024 gehalten werden können? Wenn nein, warum nicht? Wann ist mit einer Fertigstellung des Wohnungsbauprojekts zu rechnen?

Antwort zu 5:

Der Baubeginn ist für Ende 2024 geplant. Der Mietwohnungsbau könnte dann voraussichtlich 2027 fertiggestellt werden.

Frage 6:

Wie soll der ruhende Verkehr in der Bisamstraße organisiert werden?

Antwort zu 6:

Für alle über die Bisamstraße erschlossenen Gebäude sind Stellplätze in unmittelbarer Nähe zu den Gebäuden auf degewo-eigenen Grundstücken vorgesehen.

Da es sich bei der Bisamstraße um eine öffentliche Straße handelt, liegt die Zuständigkeit für die Regelungen des ruhenden Verkehrs bei der Straßenverkehrsbehörde des Bezirks.

Frage 7:

Wie wird sicherer Radverkehr entsprechend des geplanten Radvorrangnetz durch die Bisamstraße direkt zum Bezugsstart berücksichtigt?

Antwort zu 7:

Grundsätzlich bietet die bereits hergestellte asphaltierte Fahrbahn gute Voraussetzungen für sicheren Radverkehr in dieser ruhigen Nebenstraße, in der auch nach dem Bau der Wohnbebauung nur relativ wenig Verkehr zu erwarten ist.

Das Bezirksamt entscheidet über die Anordnung einer Fahrradstraße auf Grund der Zugehörigkeit zum Radverkehrs-Vorrangnetz.

Berlin, den 29.02.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen